



So feierten wir 50 Jahre Pfarre St. Johannes Kapistran

Erfahren sie mehr auf Seite 6 und 7

**Pfarrgemeinderats-
kandidat/innen gesucht**

Seite 3

**Klimaschutz
Worauf warten wir noch?**

Seite 5

**Tratschbankerl
der PfarrCaritas**

Seite 8



Liebe Bewohnerinnen und Bewohner des Pfarrverbandes St. Pölten-Süd!

"Wir denken, dass in diesen Wochen des Advents und der Weihnachtszeit SEGEN ein gutes Geschenk sein kann, ein Geschenk, das man bekommt und das man gibt.

Gott schenkt uns Segen, vom Beginn unseres Lebens an, und immer wieder.
Wir wünschen Ihnen, dass Sie Gottes Segen in Ihrem Leben spüren können.
Wir möchten Sie auch ermutigen, andere Menschen zu segnen.

Einen Menschen zu segnen bedeutet gut über ihn zu sprechen, ihm Gutes zu sagen, das Gute zu sagen, das ihm von Gott her zukommt. Indem ich das Gute in einer Person anspreche, kommt sie mit dem Guten in Berührung, das schon in ihr ist. Segnen bedeutet nicht nur, Gutes über jemanden sagen, sondern zu ihm selbst gut reden, gute Worte sagen, die aufrichten. Wenn ich einen Menschen segne, wünsche ich ihm alles erdenklich Gute, wünsche ich ihm, dass Gott ihm die Fülle des Lebens schenken möge. Wenn wir andere Menschen segnen, dann geht von uns Segen aus in unsere Umgebung. (Anselm Grün)

Hier sind einige Ideen für einen persönlichen Segen zum Verschenken.
Wir möchten Sie ermutigen: Schreiben und schicken Sie Segensworte an Menschen, die Gutes brauchen, die Ihnen am Herzen liegen, die weit weg sind, die Sie vielleicht gar nicht so gut kennen, die ...

Ein bekannter, irischer Segen sagt
rundum Gottes Nähe zu (vor dir, hinter dir,
über dir, unter dir, neben dir, in dir).

Wem möchten Sie diesen Segen sagen?
Was braucht dieser Mensch vor, hinter,
über, unter, neben, in sich?

Segensanfänge zum Weiterschreiben

Ich wünsch dir Segen, der ...
Sei gesegnet mit ...
Möge ...

Segensfülle sei mit dir, heute, wenn du ...
Segensfülle sei mit dir, morgen, wenn du ...
Segensfülle sei mit dir, immer, wenn du ...



Wenn Sie diesen QR-Code scannen, können Sie ein Segenslied des Kinderlieder-machers Kurt Mikula hören.

Auf dieser Internetseite können Sie sich Segen zusagen lassen.

**Ich
brauche
Segen**

www.segen.jetzt

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Advent- und Weihnachtszeit und
Gottes Segen für das neue Jahr!

Franz Schabasser

Pfarrer
Franz Schabasser

Martin Kastner

Pastoralassistent
Martin Kastner

Dario Radic

Pfarrhelfer
Dario Radic

Gesucht Kandidaten und Kandidatinnen für den Pfarrgemeinderat

Schlagen auch Sie Personen vor, die Ihrer Meinung nach für den Pfarrgemeinderat kandidieren sollten!

Dieser Ausgabe des Pfarrblattes liegt eine Liste bei, mit der Sie Personen nennen können, die Sie gerne im Pfarrgemeinderat wissen würden.

Im März 2022 findet in allen Pfarren die Wahl der Pfarrgemeinderäte und Pfarrgemeinderätinnen statt. Wie bei der letzten Wahl ersuchen wir auch diesmal um Vorschläge. Alle Personen, die vorgeschlagen werden, werden gefragt, ob sie bereit sind, zu kandidieren. Wer ja sagt, steht als Kandidat oder als Kandidatin am 20. März 2022 zur Wahl.

Im Pfarrverband gibt es nach wie vor für jede der beiden Pfarren einen eigenen Pfarrgemeinderat. Zur besseren Koordination und Zusammenarbeit werden aber die Sitzungen in der Regel gemeinsam durchgeführt.

Jährlich gibt es vier bis fünf Sitzungen, in denen über die Gestaltung und weitere Entwicklung des Pfarrlebens beraten und entschieden wird.

"Heuer ist es uns besonders wichtig, viele Vorschläge einzuholen", sagt Pastoralassistent

Martin Kastner. "Denn viele Mitglieder, die dem Pfarrgemeinderat bisher angehört haben, stehen nicht mehr zur Wahl. Manche sind schon mehrere Perioden dabei, andere kandidieren nicht mehr, weil sich ihr Lebensmittelpunkt verändert hat."

Auch Reinhard Länger, stv. Vorsitzender des Pfarrgemeinderates, betont, wie wichtig die Vorschläge sind: "So kann sich die Vielfalt, die unsere Pfarren ausmachen, auch im Pfarrgemeinderat wiederfinden."

Erwin Lasslesberger



Weitere Informationen unter www.pfarrgemeinderat.at oder auf der Website Ihrer Diözese

WEIL ES AUF DIE MISCHUNG ANKOMMT

Werde Teil des
Pfarrgemeinderats.



20. März 2022

mittendrin
Pfarrgemeinderatswahl

Papst Franziskus eröffnet synodalen Weg der Weltkirche

Für eine Synodale Kirche

Am Sonntag, dem 10. Oktober, eröffnete Papst Franziskus im Petersdom einen synodalen Prozess, der auf die Welsynode 2023 zulauft. Die Bischofssynode ist als dreijähriger, weltweiter Prozess unter dem Titel "Für eine synodale Kirche: Gemeinschaft, Teilhabe und Sendung" geplant.

Die Synode ist in drei Phasen vorgesehen:

**eine diözesane,
eine kontinentale und
eine weltkirchliche Phase.**

"Die Kirche Gottes ist zu einer Synode zusammengerufen". Mit dieser Einberufung lädt Papst Franziskus die ganze Kirche ein, sich Gedanken zu machen über ein für ihr Leben und ihre Sendung entscheidendes Thema:

"Wenn die Kirche gemeinsam unterwegs ist und gemeinsam über den zurückgelegten Weg nachdenkt, kann die Kirche aus ihren Erfahrungen lernen, welche Prozesse ihr helfen können, die Gemeinschaft zu leben, die Teilhabe aller umzusetzen und sich sicher der Sendung öffnen." Inhaltliche Vorgaben gibt es vorerst nicht; Themen sollen auf dem Weg gefunden werden.



Wesentliche Elemente aller Versammlungen sollen Gespräche und Reflexionen sein, bei denen die Teilnehmer/innen vor allem aufeinander hören. Dazu kommen gemeinsame Gebete und Messfeiern.

Ziel sei es, allen Gläubigen Gelegenheit zu bieten, "aufeinander und auf den Heiligen Geist zu hören", wie es Papst Franziskus formuliert.

Am 17. Oktober wurde der "synodale Weg" in jeder Teilkirche, also auch in der Diözese St. Pölten, mit der Feier der Gottesdienste in den Pfarren und Gemeinschaften eröffnet.

Informationen zum synodalen Prozess in der Diözese St. Pölten gibt es auf der Homepage:

www.aufsendung.at

Dario Radic

Offenlegung

Der Pfarrverband St. Pölten Süd ist zu 100 Prozent Inhaber (Verleger) der Pfarrzeitung KONTAKT - kreuz & quer.

An dieser Ausgabe der Zeitung arbeiteten mit: Pfarrer Franz Schabasser, Pastoralassistent Martin Kastner, Pfarrhelfer Dario Radic, Monika Keiblinger, Anita Taboga, Erwin Lasslesberger, Eva Lasslesberger, Reinhard Länger, Rudolfine Scheiblauber, Udo Scheiblauber, Sabine Bernegger.

Fotos: Martina und Leo Gruber, Rudolfine und Udo Scheiblauber, Pfarrhelfer Dario Radic, Peter Seewald, Reinhard Länger, Erwin Lasslesberger, Foto Gleiss (Foto: PfarrCaritas Tratschbankerl)

Verleger, Herausgeber und Hersteller: Pfr. F. Schabasser. Redaktion: Verlags- und Herstellungsort: 3100 St. Pölten, Josefstraße 90.

Druck: Druckerei Rutzky GmbH, Dürnergasse 30, 3100 St. Pölten

Mit dem beigelegten Erlagschein bitten wir Sie um einen Beitrag für das Pfarrleben in der Pfarre Spratzern bzw. in der Pfarre St. Johannes Kapistran. **Herzlichen Dank!**

Klimaschutz: Worauf warten wir noch?

Wenn Sie diese Zeilen lesen, ist die Klimakonferenz der Vereinten Nationen in Glasgow bereits Geschichte und die teilnehmenden Staaten haben sich auf Maßnahmen geeinigt, um die Erderwärmung in Grenzen zu halten. Hoffentlich!



Es geht vor allem darum, die für die Erderwärmung verantwortlichen CO²-Emissionen zu reduzieren und schließlich zu stoppen. In dieser Hinsicht liegt Österreich unter den 28 EU-Ländern übrigens an fünftletzter Stelle! Viel ist davon die Rede, dass Klimaschutzmaßnahmen enorme Summen verschlingen würden. Über die Kosten, die für Österreich im Jahr 2020 durch klimaschädigendes Verhalten entstanden sind, wird jedoch selten gesprochen. Dabei sind es immerhin an die 15 Milliarden Euro, die Österreich die Importe fossiler Energie, die klimaschädigenden Subventionen und direkte Klimaschäden kosten. Für das Jahr 2050 haben Expert/innen bereits 24 Milliarden Euro berechnet.

Verkehr und Energie heißen die Problembereiche, in beiden braucht es eine Wende. Durch den Ausbau von Schienen-, Rad- und Fußwegen und die Einrichtung verkehrsberuhigter Zonen würden auch die Luftverschmutzung und die Lärmbelastung reduziert.

Der Umstieg von fossilen Brennstoffen auf erneuerbare Energien wäre ebenso wichtig wie der Ausbau von Grünflächen in den Städten, um zur Kühlung beizutragen. Durch die Reaktivierung unserer Moore könnte viel CO² gebunden werden.

Aktiv werden:

Was WIR für das Klima tun können

Sie werden jetzt zu Recht sagen, dass diese Maßnahmen womöglich richtig und wichtig sind, aber doch wohl von der Politik durchgesetzt werden müssen. Das stimmt natürlich, aber nicht nur die Politik ist gefordert, auch wir Normalverbraucher/innen können etwas tun. Das meint zumindest Katharina Rogenhofer, Naturwissenschaftlerin und Sprecherin des Klimavolksbegehrens. In ihrem Buch "Ändert sich nichts, ändert sich alles" ruft sie uns alle dazu auf, vom Reden ins Tun zu kommen.

Es werden etwa drei Maßnahmen, die zur Treibhausgasreduktion enorm beitragen, von Expert/innen empfohlen:

1. Heizung umstellen, Wärmedämmung einbauen
2. einmal weniger fliegen oder gar nicht
3. weniger oder kein Fleisch mehr essen

Druck ausüben

Und vergessen wir nicht, dass wir auf unsere Politiker/innen Druck ausüben können: durch die Teilnahme an Klimademonstrationen, indem wir Volksbegehren und Petitionen unterschreiben, E-Mails an unsere Vertreter/innen schreiben, um Klimaschutz-Maßnahmen einzufordern. Bleiben wir dran! Tun wir, was in unserer Macht steht, damit die Erde weiterhin für uns lebenswert bleibt, für uns, aber vor allem für unsere Kinder und Enkelkinder!

Buchtipps: Katharina Rogenhofer und Florian Schleder: "Ändert sich nichts, ändert sich alles" – Warum wir jetzt für unseren Planeten kämpfen müssen (Zsolnay)

Website des Klimavolksbegehrens: www.klimavolksbegehren.at



Festgottesdienst 50 Jahre Pfarre S



1971 Einweihung der Kirche durch Bischof Dr. Franz Zak



1975: Kapistransonntag



2000: Dankmesse nach der Besuchsaktion



1977: Erste Sanierungsarbeiten am Dach und Wärmedämmung

Mit dem Festgottesdienst mit Bischof Alois Schwarz am ‚Kapistransonntag‘ konnten wir einen weiteren Höhepunkt im Festjahr "50 Jahre Pfarre St. Johannes Kapistran" erleben. Ein Team rund um Pfarrer Franz, Pass. Martin und Pfarrhelfer Dario hat den Gottesdienst, Agape und Covid-Präventionskonzept perfekt vorbereitet. Schön, dass dann auch noch das Wetter richtig festtäglich mitspielte.

Mit einer großen Schar von Ministrant/innen zogen Bischof Alois Schwarz, Pfarrer Franz Schabasser und Pfarrer Konrad Streimelweger gemeinsam mit den Kommunionsspender/innen ein. Doch der Einzug erfolgte in aller Stille in eine schmucklose Kirche. Dies sollte uns an den nicht einfachen Start vor 50 Jahren erinnern, als eben auch noch keine Orgel vorhanden war und kein Bild den kahlen Betonbau auflockerte.

Ein kurzer Rückblick mit Fotos auf die ersten Schritte der jungen Pfarrgemeinde veranschaulichte den schwierigen Start. Doch vor allem Pfarrer Floh mit seinem Team, besonders mit Pastoralassistentin Maria Putz, erfüllte die Kirche mit reichem Leben.

Deshalb wurde vor dem Gloria-Lied festlicher Blumenschmuck in den Kirchenraum getragen,



das Bild des Sonnengesangs wurde beleuchtet, und schließlich sangen wir das Loblied mit festlicher Orgelbegleitung. Alle Musiker/innen aus der Pfarre gestalteten in vielfältiger Weise den Gottesdienst mit: Orgel, Gitarren, Solo-Gesang, und auch die Bläser, die uns zu Fronleichnam unterstützen: alle waren vertreten.

In der Ansprache hob Bischof Schwarz die Besonderheit unseres jetzigen Kirchenraums hervor: wir sind eine offene Kirche, hier kann man sich nicht verstecken. Wer hier betet, bekennt sich öffentlich zum Evangelium. Das Evangelium des Sonntags berichtet vom blinden Bartimäus.



2021: Stiller Einzug bei der Festmesse



Unsere Musiker/innen im Einsatz



St. Johannes Kapistran am 24.10.2021



wusst die Menschen zu Hause aufgesucht haben und ihnen zuhören wollten.

Auch Veränderungen beschäftigten die Verantwortlichen in der Pfarre sehr: die inhaltlichen Veränderungen wie etwa die Schaffung des Pfarrverbandes, aber auch die baulichen Veränderungen, die mit der ersten Sanierung der Kirche bereits in den 70er Jahren begannen und nach langen Verhandlungen 2015 mit den Umbau- und Sanierungsarbeiten zur jetzigen Form endeten. Im Ausblick auf die Zukunft wurde Bezug genommen auf die Ansprache des Bischofs, es werden herausfordernde Zeiten sein. Auch der neue Pfarrgemeinderat, der im März 2022 gewählt wird, muss kreative Ideen im Sinn des Evangeliums suchen.

Der Blinde ruft Jesus und bittet um sein Erbarmen. Jesus setzt nicht gleich eine Tat und heilt ihn von seiner Blindheit. Er fragt zuerst: ‚Was willst du, dass ich dir tue?‘ Bischof Schwarz rät der Pfarrgemeinde, dies als Motto für die zukünftige Entwicklung aufzunehmen:

Wir sollten mehr nach den Bedürfnissen der Mitmenschen fragen, unsere Aktivitäten nach diesen Bedürfnissen der Menschen in der Pfarre ausrichten.

In einem weiteren Rückblick wurden wir an Höhepunkte im Pfarrleben im Dienst an den Menschen erinnert. Besonders die Besuchsaktion im Jahr 2000 war so ein Highlight, wo wir be-

Der Auszug aus der Kirche wurde dann, im Gegensatz zum Einzug, festlich mit Orgelspiel begleitet, und alle Mitfeiernden erhielten einen Lebkuchenmond.

Die anschließende Agape konnte bei schönstem Sonnenschein am Kirchenplatz stattfinden. Mit einem Gläschen Sekt konnten wir auf 50 Jahre Pfarre anstoßen. Gute Stimmung und gute Gespräche bildeten einen würdigen Ausklang zu diesem Fest. Herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen beigetragen haben!



Angeregte Gespräche mit dem Bischof



Gute Stimmung beim Team der Agape ...



... und bei den Festgästen

Beate und Reinhard Länger



Bitte und Dank



Auszug nach der Festmesse



Minis mit Bischof Alois Schwarz

100. Tratschbankerl in Niederösterreich

"Wer hier sitzt, unterhält sich gern"



Mit dieser Aufschrift werden Menschen eingeladen, auf dem Tratschbankerl der PfarrCaritas vor der Kapistrankirche Platz zu nehmen und sich zu unterhalten. In vielen Ortschaften in ganz Österreich wurden in den vergangenen Monaten solche Bänke aufgestellt - in St. Pölten wurde nun das insgesamt 100. Tratschbankerl "eröffnet".

Als prominente erste Gäste nahmen Caritas-Direktor Hannes Ziselsberger, Schauspielerin Veronika Polly, Bürgermeister Matthias Stadler und Pfarrer Franz Schabasser auf dem Tratschbankerl Platz.

"Wir wollen eine einfache Möglichkeit bieten, um wieder ins Gespräch zu kommen. Ich danke allen Pfarren und Gemeinden, in denen nun ein Tratschbankerl steht", erklärt Caritas-Direktor Hannes Ziselsberger.

Bürgermeister Matthias Stadler freut sich über die Initiative in der Stadt: "Gerade in dieser schwierigen Zeit ist es wichtig, wieder Kontakte zu pflegen. Das Bankerl bietet die Möglichkeit, sich in einem sicheren Rahmen unter freiem Himmel über die verschiedensten Themen mit Menschen auszutauschen."

Schauspielerinnen Veronika Polly, die in ihrer Online-Serie "Polly plauscht" besondere Plätze in ihrer Heimatstadt St. Pölten besucht, nimmt gerne auf einem Tratschbankerl Platz: "Wie heißt es so schön: 'Durchs Reden kommen die Leute zum!' Miteinander reden kann helfen, den Anderen zu verstehen."

Pfarrer Franz Schabasser lädt zum Plaudern ein: "Wir hoffen sehr, dass das Bankerl Gespräche fördert und gegen Einsamkeit hilft."

Nähere Informationen zur Aktion: caritas-stpoelten.at/tratschbankerl

Karl Herzberger zum 90. Geburtstag

Er ist ein Symbol für Treue und Beständigkeit in seinem Eintreten für den christlichen Glauben und ein Urgestein in unserer Pfarre: Karl Herzberger feiert dieser Tage seinen 90. Geburtstag. Weder die Einschränkungen durch die Pandemie noch die Mühen des Alters halten ihn davon ab, gemeinsam mit seiner Frau Hermine die Gottesdienste zu besuchen und mit wachem Geist und regem Interesse am Pfarrleben teilzunehmen.

Seit vielen Jahrzehnten gestaltet er die Entwicklung unserer Pfarre maßgeblich mit. Schon in den 1960er Jahren unter Pfarrer Schmied war er Mitglied des Pfarrgemeinderates und initiierte die Errichtung des Volksaltars. Er war der "dienstäl-

teste" Kommuniohelfer in unserer Pfarre und ist nach wie vor als Lektor tätig. Zeitlebens hat er sich für eine lebensnahe Erneuerung der Liturgie eingesetzt und hat von 1998 bis 2011 den Liturgiekreis der Pfarre geleitet.

Karl Herzberger hat sich nicht nur in der Pfarre für den christlichen Glauben engagiert. Er war im Vorstand der Katholischen Männerbewegung (KMB), im Leitungsgremium des Kath. Bildungswerks und Landesobmann im Verein christli-



cher Lehrer und erhielt zahlreiche Auszeichnungen und Würdigungen. Wir danken dir von Herzen, lieber Karl, und wünschen dir und deiner ganzen Familie alles Gute und Gottes Segen!

Erwin Lasslesberger

HEILIGER ABEND - ANGEBOTE IM PFARRVERBAND

Einstimmung auf das Weihnachtsfest

Wie schon im Vorjahr laden wir Familien und Kinder am 24. Dezember herzlich ein, zwischen 10 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr in die Kirche in Spratzern bzw. in die Kapistran-Kirche zu kommen und sich dort bei verschiedenen Stationen auf das Weihnachtsfest einzustimmen. Bitte nehmen Sie eine Laterne mit, um das Friedenslicht für Zuhause mitnehmen zu können.

Es wird keine Kindermette und keine Andacht für Familien und Kinder im Pfarrverband gefeiert.

Christmette für ältere Menschen

Um 17 Uhr wird in der Kapistran-Kirche eine Christmette gefeiert.

Christmetten in der Nacht

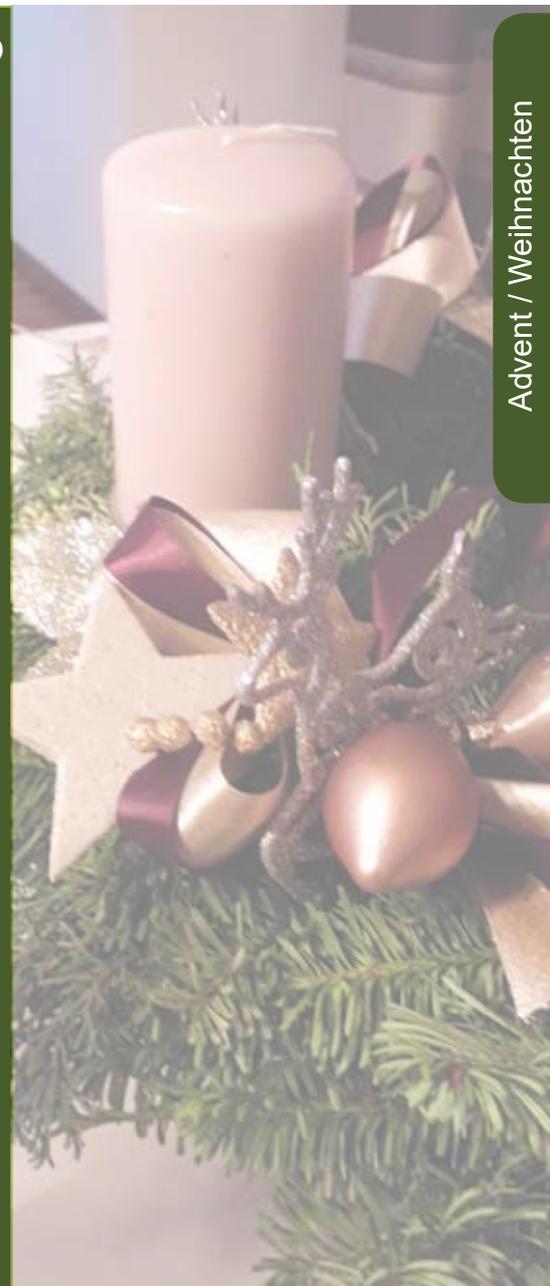
Um 22 Uhr wird in beiden Kirchen des Pfarrverbandes, in Spratzern und in der Kapistran-Kirche, eine Christmette gefeiert.

Sternsingen

Wir hoffen, dass am 4. und 5. Jänner ein Besuch der Sternsinger/innen vor den Häusern und Wohnungen möglich ist. Es ist gerade in dieser Zeit wichtig, den Segen für das neue Jahr zu den Menschen zu bringen, als Zeichen der Hoffnung und Zuversicht. Und die Spenden für notleidende Mitmenschen in Afrika, Asien und Lateinamerika sind nötiger denn je.

Wir werden Sie mittels Homepage und Sonntagsblatt über die Maßnahmen bezüglich der Dreikönigsaktion informieren.

In der Pfarre Spratzern ist es üblich, dass die Sternsinger von Haus zu Haus ziehen und möglichst viele Menschen besuchen. Die Sternsinger in der Pfarre St. Johannes Kapistran besuchen Menschen, die um einen Besuch bitten und diesen Wunsch in der Pfarrkanzlei angeben. All jene, die bislang schon von den Sternsängern besucht werden, müssen sich nicht mehr anmelden. Sie sind schon auf unserer Liste vorgemerkt. Personen, die noch nicht besucht wurden, aber dies gerne werden möchten, mögen sich bitte in der Pfarrkanzlei der Pfarre St. Johannes (02742/73084) melden.



Familienverband: Gutes Leben - ankommen

In der Zeit vom 28. November bis 24. Dezember sind wir alle eingeladen, den Advent bewusst zu feiern und zu gestalten.

Der Advent ist eine gute Zeit, sich mit zentralen Lebensfragen auseinanderzusetzen, das Innenleben zu beleuchten und es zu nähren. Nicht nur für Christen und Christinnen!

Im Rahmen des Projekts "Gutes Leben" bietet der Familienverband tägliche Impulstexte, Anregungen und Übungen als Begleitung durch den Advent und die eine oder andere Betrachtung:

Aufbrechen wie die Weisen aus dem Morgenland, die den Stern als Boten und Wegweiser eines besonderen Ereignisses erkannten.

Aufbrechen mit dem Ziel, Jesus zu begegnen, sich von der Begegnung berühren zu lassen,

und etwas vom Heil und der Fülle zu spüren, die von diesem Kind in der Krippe ausgehen.

Nikolaus, Adventsontage, Heiliger Abend einmal anders

Vielleicht möchten Sie den Nikolaus-tag, die Adventsontage oder den Hl. Abend zu Hause einmal anders gestalten? Neue Advent- und Weihnachtsgeschichten kennenlernen oder mehr über Brauchtum und adventliche Aktivitäten erfahren?

Dann senden Sie einfach ein E-Mail an: info-noe@familie.at und die Impulse und Gestaltungselemente werden Ihnen kostenlos per E-Mail zugeschickt.

In der momentanen Situation ist es schwer, zu sagen, unter welchen Auflagen die pfarrlichen Angebote stattfinden können. Wir informieren Sie gerne mittels Homepage, wöchentlichem Sonntagsblatt, pfarrlicher Whats-App-Info-Gruppe und/oder E-Mail über aktuelle Termine und geltende Regelungen für Gottesdienste und Pfarrveranstaltungen. Bitte melden Sie sich in den Pfarrkanzleien, wenn Sie über einen dieser Kanäle informiert werden möchten.

Pfarre Spratzern

Kontakt:

Tel. 02742/881217

E-Mailadresse: pfarre.spratzern@aon.at

Internet: www.pfarre-spratzern.at

Facebook: Pfarre Spratzern

Kanzleistunden:

MO bis FR 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Wir feiern ...

Gottesdienstordnung Pfarre Spratzern

Samstag

18.30 Vorabendmesse - vierzehntägig, in der Regel vor jedem 1. und 3. Sonntag im Monat

Sonntag

9.00 Messe oder Wortgottesfeier

Hauskommunion

Alte und kranke Menschen, welche die Feier der Kommunion zu Hause wünschen, mögen sich bitte in der Pfarrkanzlei melden.

Besondere Gottesdienste in nächster Zeit

27. Nov. Samstag

18.30 Wortgottesfeier mit Adventkranzsegnung

28. Nov. 1. Adventsonntag

Beginn des neuen Kirchenjahres

9.00 Messe mit Adventkranzsegnung

2. Dez. Donnerstag

6.30 Roratemesse

5. Dez. 2. Adventsonntag

9.00 Wortgottesfeier

8. Dez. Maria Empfängnis

9.00 Pfarrverbandsmesse

9. Dez. Donnerstag

6.30 Roratemesse

11. Dez. Samstag

18.30 Wortgottesfeier

12. Dez. 3. Adventsonntag

9.00 Messe

16. Dez. Donnerstag

6.30 Roratemesse

18. Dez. Samstag

18.30 Messe

19. Dez. 4. Adventsonntag

9.00 Wortgottesfeier

24. Dez. Heiliger Abend

10.00 bis 12.00 Einstimmung auf das Weihnachtsfest
12.00 bis 14.00 Herzliche Einladung an Familien und Kinder, in die Kirche zu kommen und sich dort bei verschiedenen Stationen auf das Weihnachtsfest einzustimmen.
14.00 bis 16.00

24. Dez. Heiliger Abend

22.00 Christmette

26. Dez. Stephanitag/Fest der Hl. Familie

9.00 Pfarrverbandsmesse

31. Dez. Silvester

16.00 Jahresschlussandacht

2022

1. Jän. Neujahr

18.00 Messe

2. Jän. 2. Sonntag nach Weihnachten

9.00 Wortgottesfeier

6. Jän. Erscheinung des Herrn - Dreikönig

9.00 Messe

8. Jän. Samstag

18.00 Messe

9. Jän. Taufe des Herrn

9.00 Messe

27. Feb. Faschingssonntag

9.00 Messe

2. März Aschermittwoch

19.00 Messe mit Auflegung des Aschenkreuzes

Wir sind Pfarrgemeinde ...

4. Jän. Sternsingeraktion

5. Jän.

Wir gratulieren zum 80er

Margarethe Edtmayer
Herbert Krendl
Helga Beilschmied
Liselotte Stern
Renate Leutl

Wir gratulieren zum 90er

Herta Knechtl

HEIZKOSTENZUSCHUSS

Ein Zuschuss für die Heizperiode 2021/2022 kann beim Magistrat St. Pölten beantragt werden. Gefördert werden österreichische StaatsbürgerInnen, welche ihren Hauptwohnsitz in St. Pölten haben und folgendem Personenkreis angehören:

Bezieher/innen einer Ausgleichszulagenpension, von Arbeitslosen- oder Notstandshilfeleistungen und des Kinderbetreuungsgeldes.

Bezieher/innen einer Leistung aus der Bedarfsorientierten Mindestsicherung sind von dieser Aktion ausgenommen, da sie eine Unterstützung für die Heizkosten im Rahmen der Mindestsicherung erhalten.

Anträge werden in der städtischen Sozialhilfe, 3100 St. Pölten, Heßstraße 6/2. Stock, DI und DO in der Zeit von 9 - 11 Uhr entgegengenommen.

Pfarre Kapistran

Kontakt:

Tel. 02742/73084

E-Mailadresse: pfarre@kapistran.at

Internet: www.kapistran.at

Kanzleistunden:

MO, DI und DO, 8 bis 12 Uhr

DI, 17 bis 19 Uhr (außer Ferienzeit)

Wir feiern ...

Gottesdienstordnung

Pfarre St. Johannes Kapistran

Dienstag, Mittwoch u. Freitag

8.00 Wochentagsmesse

Samstag

18.00 Vorabendmesse vierzehntägig
vor jedem 2. und 4. Sonntag im Monat

Sonntag

9.15 Messe oder Wortgottesfeier

Hauskommunion

Alte und kranke Menschen, welche die Feier der Kommunion zu Hause wünschen, mögen sich in der Pfarrkanzlei melden.

27. Nov. Samstag

18.00 Messe mit Adventkranzsegnung

28. Nov. 1. Adventsonntag - Beginn des neuen Kirchenjahres

9.15 Messe mit Adventkranzsegnung

3. Dez. Freitag

6.00 Roratemesse

5. Dez. 2. Adventsonntag

9.15 Messe

7. Dez. Dienstag

18.00 Vorabendmesse zum Fest Maria Empfängnis

10. Dez. Freitag

6.00 Roratemesse

11. Dez. Samstag

18.00 Messe

12. Dez. 3. Adventsonntag

9.15 Wortgottesfeier

17. Dez. Freitag

6.00 Roratemesse

19. Dez. 4. Adventsonntag

9.15 Messe

24. Dez. Heiliger Abend

10.00 bis 12.00 und 14.00 bis 16.00 Einstimmung auf das Weihnachtsfest
Herzliche Einladung an Familien und Kinder, in die Kirche zu kommen und sich dort bei verschiedenen Stationen auf das Weihnachtsfest einzustimmen.

17.00 Christmette für ältere Menschen

22.00 Christmette

25. Dez. Christtag

9.15 Pfarrverbandsmesse

31. Dez. Silvester

17.00 Dankmesse zum Jahresschluss

2022

1. Jän. Neujahr

10.00 Messe

2. Jän. 2. Sonntag nach Weihnachten

9.15 Messe

5. Jän. Mittwoch

18.00 Vorabendmesse zum Fest
"Erscheinung des Herrn - Dreikönig"

6. Jän. Erscheinung des Herrn - Dreikönig

9.15 Messe

8. Jän. Samstag

18.00 Messe

9. Jän. Taufe des Herrn

9.15 Messe

30. Jän. Sonntag

9.15 Pfarrverbandsmesse

2. Feb. Maria Lichtmess

18.00 Messe mit Kerzenweihe und Blasiussegen

27. Feb. Faschingssonntag

9.15 Wortgottesfeier

2. März Aschermittwoch

18.00 Wortgottesfeier mit Auflegung des Aschenkreuzes

Wir begegnen Gott ...

Wort des Lebens

19.00 5. Jän., 1. März

Wir begegnen einander ...

Kapistranheuriger

17. - 19.00 2021: 2. Dez.
2022: 13. Jän., 3. Feb., 3. März

Kontaktkaffee

8.30-10.30 2021: 7. Dez.
2022: 18. Jän., 1. Feb., 15. Feb., 1. März

Heilsames Singen mit Gabriele Endl

19.00 14. Dez. 2021, danach vierzehntägig

Wir sind Pfarrgemeinde

4. Jän. Sternsingeraktion

5. Jän.

19. Jän. Mittwoch

18.30 Elternabend für die Erstkommunionvorbereitung

MISSIONSKERZEN

Die Missionskerzenaktion der Katholischen Frauenbewegung St. Pölten ist und bleibt eine Hoffnungsaktion – für viele Menschen und vor allem für die Projektpartner/innen. Viele Kerzen werden Jahr für Jahr verziert und verkauft, um Frauenprojekte weltweit zu unterstützen. Hilfe zur Selbsthilfe und nachhaltige Bildungsmöglichkeiten bewirken eine grundlegende Verbesserung der Lebenssituationen von Frauen und ihren Familien!

In St. Johannes Kapistran werden die Missionskerzen ab dem 1. Adventsonntag im Vorraum der Kirche zum Kauf angeboten. Bitte 3 Euro in die Kassa geben.

In Spratzern werden die Missionskerzen nach dem Gottesdienst am 12. Dezember, 3. Adventsonntag, verkauft.



Die neue Leinwand - eine Spende des Bildungswerks - wurde von Leo Gruber und Stefan Messirek fachgerecht montiert



Wallfahrt nach Mariazell: Zum Thema "Wegweiser"



Theresienfest in Spratzern



Offizielle "Eröffnung": Die Ehrengäste am Tratschbankerl



St. Johannes Kapistran: Pfarrheuriger und ...



... Kontaktkaffee bringen wieder gesellige Runden



Pralinenverkauf zum Missionssonntag



Nacht der 1000 Lichter im Dom - Viele Menschen erlebten die Impulse als Stärkung für das Leben.